



Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Ostseebad Laboe (LABOE/FA/04/2013) vom 22.10.2013

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Walter Riecken

Vorsitzende/r

Herr Jörg Erdmann

Mitglieder

Herr Hubertus Döttelbeck

Herr Gordon Eckardt

Herr Walter Kreft

Herr Carsten Leonhardt

Herr Hartmut Mai

Herr Stephan Matthiesen

Frau Ulrike Mordhorst

Herr Ulrich Schaefer

Herr Rolf Strohmeyer

Frau Margit Wunderlich

von der Verwaltung

Frau Anke Block

Gäste

9 Bürger

Presse

Frau Astrid Schmidt

Herr Stoltenberg

Protokollführer/in

Herr Uwe Jürß

Abwesend:

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 20:15 Uhr

Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden des FWA und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

2. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und Anträge und Beschlussfassung über die unter der Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandelnden Tagesordnungspunkte
3. Einwohnerfragestunde
4. Mitteilungen des Vorsitzenden
5. Mitteilung des Bürgermeisters
6. Organisation Eigenbetrieb, Einrichtung einer Assistenzstelle für die Werkleitung LABOE/BV/714/2013
7. 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2013 des Gemeindebetriebes der Gemeinde Ostseebad Laboe LABOE/BV/708/2013
8. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden des FWA und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Erdmann, eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Die heutige Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses sei auf Wunsch des Werkausschusses anberaumt worden.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit – bei 10 von 11 anwesenden Ausschussmitgliedern gegeben ist. Frau Wunderlich weist darauf hin, dass Herr Eckhardt keine Sitzungsunterlagen erhalten habe; Die Verwaltung möge diesem Hinweis nachgehen.

TO-Punkt 2: Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und Anträge und Beschlussfassung über die unter der Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Dringlichkeitsanträge ergeben sich nicht. Herr Erdmann schlägt jedoch vor, die Tagesordnung in der Weise umzustellen, dass die Beratung über die Einrichtung einer Assistenzstelle für die Werkleitung vor der Erörterung des 1. Nachtrages zum Wirtschaftsplan erfolgen sollte, so dass die Tagesordnungspunkte 6 und 7 im Ablauf getauscht würden. Es besteht Einvernehmen im Ausschuss, entsprechend zu verfahren.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt *einstimmig*, den Tagesordnungspunkt 9 „Bekanntgaben und Anfragen“ nichtöffentlich zu behandeln.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss genehmigt *einstimmig* die umgestellte Tagesordnung.

Damit wird folgende Tagesordnung abgehandelt:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden des FWA und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und Anträge und Beschlussfassung über die unter der Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandelnden Tagesordnungspunkte
3. Einwohnerfragestunde
4. Mitteilungen des Vorsitzenden
5. Mitteilung des Bürgermeisters
6. Organisation Eigenbetrieb; Einrichtung einer Assistenzstelle für die Werkleitung
7. 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2013 des Gemeindebetriebes der Gemeinde Ostseebad Laboe
8. Bekanntgaben und Anfragen

- nichtöffentliche Sitzung -

9. Bekanntgaben und Anfragen

TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

TO-Punkt 4: Mitteilungen des Vorsitzenden

Herr Erdmann berichtet, dass das Thema „Hafenpavillon“ auf der nächsten Sitzung des Ausschusses behandelt werde, da die heutige Sitzung themenbedingt nur eingeschoben worden war. Das Protokoll der letzten Sitzung liege urlaubsbedingt noch nicht vor.

TO-Punkt 5: Mitteilung des Bürgermeisters

Herr Riecken teilt mit, dass am 23.10.2013 eine Sitzung der Gemeindevertretung stattfinden sollte. Da die Bekanntmachung jedoch nicht erfolgt ist, musste die Sitzung auf Mittwoch, 30.10.2013, verschoben werden. Gleichwohl wird am 23.10.2013 um 19.00 Uhr das informelles Treffen mit Vertretern der Polizei im Feuerwehrgerätehaus stattfinden.

**TO-Punkt 6: Organisation Eigenbetrieb, Einrichtung einer Assistenzstelle für die Werkleitung
Vorlage: LABOE/BV/714/2013**

Bürgermeister Riecken erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage und geht dabei auch auf die Schaffung einer hauptamtlichen Werkleiterstelle im Jahr 2010, die Reduzierung der Tourismusleitung auf ½ Stelle, die vorübergehenden Aufgabenübertragungen auf einen hauptamtlichen Bürgermeister und auf die jetzt erfolgte Rückkehr zur Ehrenamtlichkeit ein. Nach den ersten 3 Monaten als Bürgermeister bleibe aus seiner Sicht festzustellen, dass das Alltagsgeschäft im Gemeindebetrieb weiter bewältigt werden müsse, so dass ein Bedarf für die Einrichtung einer Assistenzstelle bestehe, wobei die Aufgaben des Stelleninhabers insbesondere im kaufmännischen Bereich, d.h. u.a. in der Aufstellung und Umsetzung des Wirtschaftsplanes, dem Controlling und der Rechnungserstellung für Leistungen des Bauhofes liegen sollen. Herr Riecken erläutert sodann die genaue Stellenbeschreibung anhand des vorliegenden Entwurfes und die Stellendotierung.

Auf Nachfrage von Herrn Leonhardt hinsichtlich einer kommunalaufsichtlich nicht genehmigten Regelung in § 5 der Laboer Hauptsatzung vertritt Herr Riecken die Auffassung, dass eine Vorberatung der Stellenangelegenheit in diesem Ausschuss unkritisch sei, da die endgültige Entscheidung in diesem Fall ohnehin die Gemeindevertretung treffe.

Aus den sich anschließenden Wortbeiträgen von Frau Mordhorst, Frau Wunderlich, Herrn Leonhardt und Herrn Matthiesen geht hervor, dass sie der Einrichtung einer Assistenzstelle positiv gegenüber stehen, dass aber die im Entwurf der Stellenausschreibung vorerst vorgesehene Befristung kritisch gesehen werde. Im Zuge der Diskussion wird diesbezüglich u.a. vorgetragen, dass eine Befristung auch den Kreis etwaiger Bewerber/innen einschränken könnte.

Auf Nachfrage von Frau Wunderlich zur Dotierung der Assistenzstelle äußert sich Herr Riecken dahingehend, dass es sich um eine sog. „große“ E 9 handeln wird.

Weiterhin gibt Frau Wunderlich einige Anregungen zur Überarbeitung des Ausschreibungstextes im Hinblick auf Geschlechtergerechtigkeit und zeitgemäße Formulierungen. Der Bürgermeister wolle insoweit noch einmal das Gespräch mit der Verwaltung suchen.

Sodann beantragt Herr Leonhardt, zunächst über die Streichung des drittletzten Absatzes des Ausschreibungstextes (der die Befristung enthält) abstimmen zu lassen.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt, in der im Entwurf vorgelegten Stellenausschreibung den drittletzten Absatz, der eine 2jährige Befristung vorsah, zu streichen.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Nachfolgend fasst der Finanz- und Wirtschaftsausschuss folgenden

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Einrichtung einer Vollzeitstelle nach EG 9 TVöD in der Stellenübersicht 2014 des Eigenbetriebes der Gemeinde Ostseebad Laboe zu beschließen.

Der vorgelegten Stellenausschreibung wird in der geänderten Fassung zugestimmt. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Stellenausschreibung auf den Weg zu bringen und aus den eingegangenen Bewerbungen dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss zur Vorberatung

und der Gemeindevertretung zur abschließenden Entscheidung einen Personalvorschlag zu unterbreiten. Die Einstellung soll zum 01.01.2014 erfolgen.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Herr Eckardt betritt um 19.25 Uhr den Sitzungsraum.

TO-Punkt 7: 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2013 des Gemeindebetriebes der Gemeinde Ostseebad Laboe
Vorlage: LABOE/BV/708/2013

Bürgermeister Riecken überreicht den Anwesenden zunächst eine überarbeitete Fassung des 1. Nachtrages zum Wirtschaftsplan 2013. Danach werden die Baukosten (und Zuweisungen) für die Erneuerung des 2. Fähranlegers an der Nordmole im laufenden Wirtschaftsjahr vorerst nicht veranschlagt, so dass 2013 die Ein- und Auszahlungen lediglich um 321.000,-- EUR auf nunmehr 1.667.000,-- EUR steigen. Stattdessen würde für die Erneuerung des Fähranlegers der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen um die darauf entfallenden 175.000,-- EUR erhöht. Andererseits erhöht sich der Gesamtbetrag der Kredite im Jahr 2013 um nur noch 312.000,-- EUR auf dann 966.000,-- EUR. Da zudem eine Änderung der Stellenübersicht in Erwägung gezogen wird, sieht der überarbeitete Nachtragsentwurf auch insoweit die entsprechenden Regelungen vor. Herr Jürß erläutert die einzelnen Positionen des vorliegenden Nachtrages, wobei er auch Bezug nimmt auf die Festsetzungen im ursprünglichen Wirtschaftsplan. Auf Nachfrage von Herrn Leonhardt gibt er dabei auch ergänzende Erläuterungen zu den um 75.000,-- EUR erhöhten sonstigen Einzahlungen (Inanspruchnahme des Nettogeldvermögens). Zudem beantwortet Herr Riecken eine Frage von Herrn Mai zur Anzahl der im Vorjahr festgesetzten und der demgegenüber im Nachtragsstellenplan ausgewiesenen Stellenanzahl. Herr Erdmann äußert sich sodann dahingehend, dass er zwar dem eigentlichen Zahlenwerk zustimmen könne, nicht jedoch der über den Nachtragsstellenplan vorgesehenen Einrichtung einer Assistenzstelle.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2013 des Gemeindebetriebes der Gemeinde Ostseebad Laboe mit den Anlagen gemäß geändertem Entwurf festzustellen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Die beiden Vertreterinnen der Presse verlassen den Sitzungsraum.

TO-Punkt 8: Bekanntgaben und Anfragen

- a) Auf Nachfrage von Herrn Döttelbeck berichtet der Bürgermeister zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten, dass der 1. Bauabschnitt abgeschlossen ist, die Leuchten für den 2. Bauabschnitt seiner Kenntnis nach inzwischen bestellt seien und für den 3. Bauabschnitt soeben die Förderzusage eingegangen sei, wobei die Förderquote 20 % betrage.
- b) Herr Leonhardt spricht an, dass sich z.Zt. wieder zwei Baustellen in Laboe befinden; Er fragt in diesem Zusammenhang, ob eine Bestandsaufnahme hinsichtlich des dortigen

Straßenzustandes erfolgt sei, damit ggf. entstehende Schäden erkannt und die Verursacher zur Schadenbeseitigung aufgefordert werden könnten. Der Bürgermeister erläutert die in solchen Fällen allgemein übliche Vorgehensweise, weist aber auch darauf hin, dass mitunter bei der rechtssicheren Feststellung der Verursachung Probleme auftreten könnten. Gleichwohl bittet Herr Leonhardt, diesbezüglich in der Amtsverwaltung nachzufragen. Herr Mai spricht im Zusammenhang mit der Durchführung größerer Baumaßnahmen durch auswärtige Firma das Thema „Gewerbesteuer-Splitting“ an.

- c) Herr Erdmann erkundigt sich, wann die Haushaltsberatungen 2014 vorgenommen werden könnten. Herr Riecken berichtet, dass dies im laufenden Jahr nicht mehr möglich sein werde, da zwischen Wirtschaftsplan und Gemeindehaushalt eine Abhängigkeit bestehe. Etwa Mitte November würde erst die Jahresabschlussprüfung 2012 beim Gemeindebetrieb anstehen. Mit ersten Überlegungen zum Etat 2014 habe man bereits begonnen; Gleichwohl sei mit einem beratungsfähigen Zahlenwerk frühestens im Januar zu rechnen. Ggf. ließen sich zuvor schon die Vorberatungen im Bauausschuss sowie im SKS-Ausschuss durchführen.
- d) Auf Nachfrage von Herrn Leonhardt äußert sich Bürgermeister Riecken dahingehend, dass die Ausschreibung der Assistenzstelle für die Werkleitung unverzüglich nach dem Beschluss der Gemeindevertretung hierzu veranlasst werden soll.

Der Ausschussvorsitzende schließt um 19.50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Die Gäste verlassen den Sitzungsraum.

Erdmann
- Ausschussvorsitzender -

Jürß
- Protokollführer -

gesehen:

Riecken

gesehen:

Körber
- Amtsdirektor –